



MEDIENMITTEILUNG

125. Versammlung der Interparlamentarischen Union zu Gast in Bern

Schweizer Parlament empfängt Delegationen aus 130 Ländern

Über 1200 Delegierte aus aller Welt kommen vom 16. bis 19. Oktober 2011 auf Einladung der Bundesversammlung nach Bern, wo die Interparlamentarische Union (IPU) ihre 125. Versammlung durchführt. Die IPU verbindet einiges mit Bern: Ihr erster Generalsekretär war der Berner Regierungsrat und Nobelpreisträger Charles Albert Gobat, hier befand sich ihr erster Hauptsitz und hier tagte die IPU bereits dreimal.

Die Interparlamentarische Union (IPU) ist die Weltorganisation der nationalen Parlamente. Sie wurde bereits 1889 gegründet und ist somit die älteste internationale politische Organisation. Heute hat die IPU ihren Sitz in Genf. Das war nicht immer so. Von 1892 bis 1911 befand er sich in Bern. Die Bundesstadt und die IPU haben einige Berührungspunkte: Der erste IPU-Generalsekretär war der Berner Grossrat, Regierungsrat, Ständerat und Nationalrat Charles Albert Gobat, geboren 1843 in Tramelan. Gemeinsam mit seinem Freund Elie Ducommun erhielt er 1902 den Friedensnobelpreis, weil er sich unermüdlich für den Weltfrieden engagierte. Und wenn im kommenden Oktober die IPU in Bern tagt, wird sie dies bereits zum vierten Mal in Bern tun - nach 1892, 1924 und 1952.

Empfang im Parlamentsgebäude

An der 125. Versammlung der IPU werden gegen 1200 Delegierte aus über 130 Ländern erwartet. Konferenzort ist die BERNEXPO. Der Schweizer Delegation gehören die Nationalrätinnen und Nationalräte Doris Stump (Präsidentin der Delegation und Mitglied des IPU-Exekutivkomitees), Brigitta M. Gadiant, Christa Markwalder, Pierre-François Veillon sowie die Ständeräte Eugen David (Vizepräsident), Hermann Bürgi und Felix Gutzwiller an.

Die 125. Versammlung wird von Bundespräsidentin Micheline Calmy-Rey am frühen Abend des 16. Oktobers in der BERNEXPO offiziell eröffnet. Neben den Präsidenten von National- und Ständerat, Jean-René Germanier und Hansheiri Inderkum, werden auch der IPU-Präsident Theo-Ben Gurirab, ein Vertreter der Uno sowie der Berner Stadtpräsident Alexander Tschäppät das Wort an die Versammlung richten. Im Anschluss an die Eröffnungsfeier werden die Delegierten zu einem Empfang ins Bundeshaus eingeladen. Am 17. Oktober sind die Delegierten an einem offiziellen Abendessen im Stade de Suisse die Gäste von Bundespräsidentin Micheline Calmy-Rey.



Debatten für Medienschaffende zugänglich

Vom 17. Oktober bis und mit 19. Oktober finden in den Räumlichkeiten der BERNEXPO in den verschiedenen Kommissionen sowie im Plenum die Debatten statt. Journalistinnen und Journalisten können diese vor Ort verfolgen. Das detaillierte Programm ist unter folgendem Link zu finden: www.125-ipu.ch/das-programm.html. Zudem findet jeweils täglich um 13 Uhr ein Medienbriefing statt. Die 125. Versammlung in Bern bietet Medienschaffenden die Gelegenheit zu direkten Kontakten mit Parlamentariern aus 130 Nationen.

Wichtige Programmpunkte der 125. Versammlung

- Wahl der/s neuen Präsidentin/-en der IPU
- Bestimmung eines politischen Dringlichkeitsthemas
- Paneldiskussion über Reformen für die globalen Finanzmärkte
- Paneldiskussion über „green economy“ (u.a. mit **Gro Harlem Brundtland** und **Bertrand Piccard** als Gastredner)
- Debatten in den drei ständigen Kommissionen der IPU zu folgenden Themen:
 - Gute Regierungsführung fördern zur Schaffung von Frieden und Sicherheit: Die Lehren aus den jüngsten Ereignissen im Nahen Osten und Nordafrika
 - Umverteilung von Macht, nicht nur von Reichtum: Wer dominiert das internationale Agenda-Setting?
 - Zugang zu Gesundheit als Grundrecht: Die Rolle der Parlamente bei der Bewältigung zentraler Herausforderungen zur Sicherung der Gesundheit von Frauen und Kindern
- Verabschiedung der Strategie der IPU 2012-2017

Ziel der IPU ist es:

- ein globales Forum für den parlamentarischen Dialog und die Zusammenarbeit zu bieten;
- Zur Weiterentwicklung und Verbreitung der Demokratie durch parlamentarische Arbeit beizutragen;
- Parlamente und Parlamentsmitglieder in aller Welt bei der Erfüllung ihrer Mandate zu unterstützen;
- Eine parlamentarische Dimension zu schaffen für die Arbeit in der Uno und andern internationalen Organisationen;
- Fragen von internationalem Interesse betreffend Frieden und Sicherheit, nachhaltige Entwicklung, Gleichstellung von Frauen und Männern in der Politik, Wirtschaft und Entwicklungszusammenarbeit zu erörtern, um dadurch einzelne Parlamente und Ratsmitglieder zu konkreten Massnahmen zu veranlassen;
- zur Achtung der Menschenrechte und zur Weiterentwicklung des internationalen humanitären Rechts beizutragen;
- durch den Dialog zwischen Parlamentsdelegation aus Spannungsgebieten beizutragen zur Friedensförderung und Konfliktprävention.



Wichtige Informationen für die Medien-Akkreditierung:

- **Fest akkreditierte Bundeshausjournalistinnen und -journalisten** sowie **Bundeshausfotografinnen und -fotografen** (mit C-Ausweis, gemäss aktueller Liste der Bundeskanzlei) werden automatisch für die Konferenz akkreditiert. Die Konferenzausweise werden in die Postfächer im Medienzentrum verteilt.
- **Alle weiteren Medienschaffenden (inklusive Inhaber von C1-Ausweisen)**, die die Konferenz vor Ort verfolgen möchten, müssen sich anmelden und der Anmeldung eine Kopie des Presseausweises oder eine Bestätigung des Arbeitgebers beilegen. Sie erhalten ihren Zutrittsausweis per Post zugeschickt.
- **Alle Medienschaffende**, die am offiziellen Empfang im Parlamentsgebäude vom 16. Oktober 2011 dabei sein möchten, **werden nur mit dem Konferenzausweis** zugelassen.
- Informationen über die 125. Versammlung der Interparlamentarischen Union in Bern sowie Informationen für Medienschaffende finden sich unter: www.125-ipu.ch

Kontaktpersonen:

für Fragen betreffend IPU und die Schweiz/Bern und die 125.IPU-Versammlung:

Internationale Beziehungen Parlamentsdienste

Claudio Fischer, Bereichsleiter, Projektleiter 125.IPU-Versammlung: 031 322 97 26; 079 277 55 67; claudio.fischer@parl.admin.ch

Daniel Zehnder, Sekretär der IPU-Delegation; 031 322 97 56; 079 593 31 02; daniel.zehnder@parl.admin.ch

für organisatorische und allgemeine Fragen:

Informationsdienst Parlamentsdienste

Karin Burkhalter, 031 322 31 74; 079 575 97 66; karin.burkhalter@parl.admin.ch;

Marie-José Portmann 031 322 82 23; 079 316 17 42;

mariejose.portmann@parl.admin.ch;

für allgemeine Fragen über die IPU und zum Konferenzprogramm:

Luisa Ballin, Informationsbeauftragte der Interparlamentarischen Union;
022 919 41 16; lb@mail.ipu.org; www.ipu.org



Anmeldeformular

Name und Anschrift des Mediums:.....

.....

.....

Name, Vorname der/des Medienschaffenden:

E-Mail-Adresse:.....

Kontakttelefon:.....

Das Anmeldeformular bitte bis **spätestens 7. Oktober 2011** einsenden oder
via E-Mail schicken an:

Parlamentsdienste
Informationsdienst
„IPU-Konferenz“
3003 Bern
information@parl.admin.ch

[Fax: 031 322 53 74](tel:0313225374)